



Zürcher Fachstelle für
Alkoholprobleme

2019

Beratung, Psychotherapie und Gruppen

Für angehörige Erwachsene, Jugendliche
und Kinder



«Ich weiss nun, dass ich an der Sucht
meines Partners nicht schuld bin.» A.K.

Machen Sie sich Sorgen wegen des Alkohol- oder Medikamentenkonsums eines Ihnen nahestehenden Menschen? Sind Sie als Partnerin oder Partner deswegen vielfältigen Schwierigkeiten und grossen Belastungen ausgesetzt und Sie möchten auch Ihre Kinder davor schützen?

Als Angehörige eines suchtgefährdeten oder suchtkranken Menschen sind Sie mitbetroffen und Sie leiden mit. Sie fürchten sich vor negativen Auswirkungen für die Familie, den Arbeitsplatz und im Umfeld, sind jedoch unsicher, wie Sie sich verhalten sollen und wie Sie Ihre eigene Situation ändern können.

Machen Sie jetzt den ersten Schritt und nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen ist der richtige Weg, auf dem wir Sie gerne unterstützen. Wir bieten Information und Beratung an. Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich in Gruppen für Angehörige mit anderen Menschen auszutauschen, die Ähnliches erleben. Auch Ihre Kinder erhalten bei uns einen geschützten Rahmen für Gespräche über ihre Sorgen und Ängste, altersgerechte Informationen und die Möglichkeit, in einer Gruppe Gleichaltrigen mit ähnlichen Erfahrungen zu begegnen (**Wigwam**).

Zielgruppen und Kosten

Einzelberatung und -therapie bieten wir für Angehörige (Erwachsene, Jugendliche und Kinder) in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch und Serbisch an. Unser Einzelangebot richtet sich an Personen, die in der Stadt Zürich, in Affoltern und Kappel a.A. sowie Rifferswil wohnen oder für städtische Betriebe arbeiten. An unseren Gruppen können alle Personen aus dem ganzen Kanton Zürich teilnehmen.

Schweigepflicht und Datensicherheit

Alle Mitarbeitenden stehen unter beruflicher Schweigepflicht, gewährleisten den Datenschutz und arbeiten politisch und konfessionell neutral. Vertrauliche Informationen versenden wir mit verschlüsselten E-Mails (HIN secured).

Inhaltsverzeichnis

Einzelberatung und -therapie	
Für Erwachsene	4
Wigwam - Für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche	5

Gruppen	
Information	
Info-Meetings	7
Angehörige im Gespräch	8
Tamil Sprechende im Gespräch	9
Selbsterfahrung und persönliche Entwicklung	
Beziehung und Abgrenzung - für Frauen	10
Achtsamkeit	11
Information und altersgerechte Entwicklung	
Wigwam für Kinder	12
Wigwam für Jugendliche	13

Über uns	14
Werden Sie Mitglied bei der ZFA	15
ZFA-Team	16
Anmeldung und Kontakt	17
Anmeldetalon	18

Einzelberatung und -therapie

Erwachsene

Wenn Sie sich Sorgen wegen des Konsumverhaltens eines Ihnen nahestehenden Menschen machen und Sie helfen möchten, dann ist unser Beratungsteam für Sie da.

Vielleicht sind Sie aber auch von den Problemen der suchtmittelgefährdeten Person so direkt betroffen, dass Sie selber eine Beratung beanspruchen möchten. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren und gewünschte Veränderungen herbeizuführen.

Information und Erstberatung

Gemeinsam erfassen und bewerten wir Ihre Ausgangssituation und klären Ihre konkrete Fragestellung. Wir entwickeln Lösungsvorschläge zur Verbesserung Ihrer Situation und stellen Ihnen Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten für Sie und Personen mit einem Alkohol- oder Medikamentenproblem vor.

Beratung

Wir vermitteln Ihnen Hintergründe über Suchtmechanismen, deren Ursachen und Auswirkungen sowie Auswege daraus. Wir helfen Ihnen, sich über erwünschte Veränderungen klar zu werden und darauf folgend beim Formulieren von Zielen. Gerne begleiten wir Ihren Prozess und beraten Sie auch bei Fragen betreffend Ihrer Kinder, wie Sie diese trotz Belastungen in der Familie schützen können.

Weitere Dienstleistungen

- Paar- und Familienberatung
- Krisenintervention

Kosten

Die Erstberatung ist für Personen, die in der Stadt Zürich, in Affoltern und Kappel a.A. sowie Rifferswil wohnen oder für städtische Betriebe arbeiten kostenlos. Weitere Beratungs- und Therapiegespräche werden gegen eine geringe Kostenbeteiligung, abgestuft nach Einkommen, verrechnet.

Wigwam Für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche

Wenn ein Elternteil trinkt, kann dies negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Entwicklung des Kindes haben. Das Leiden der Kinder, bedingt durch Ängste, Scham- und Schuldgefühle, findet selten Raum und Zeit und geht häufig vergessen. Die Kinder tragen dadurch ein erhöhtes Risiko später Probleme mit Suchtmitteln zu bekommen oder an psychischen Störungen zu erkranken.

Beratung, Begleitung und Therapie

Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien bieten wir einen stützenden Rahmen, ihrer Gefühlswelt mit Hilfe von Therapeutinnen und Therapeuten Ausdruck zu verleihen. Sie erhalten Unterstützung im Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen zuhause sowie entwicklungsgerechte Informationen zum Thema Alkohol und Sucht. Dadurch können Schutzfaktoren gefördert und positive Entwicklungsschritte ermöglicht werden.

Je nach Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen kommen verschiedene Methoden zur Anwendung:

- Spielerische und kreative Elemente
- Anerkannte psychotherapeutische Methoden

Ergänzend und situationsbezogen empfehlen wir eine Teilnahme an der Gruppe **Wigwam** für Kinder (siehe Seite 12).

Weitere Dienstleistungen

- Elterngespräche
- Beratung und begleitende Unterstützung für Eltern und Fachpersonen

Kosten

Für Kinder und Jugendliche aus der Stadt Zürich, Affoltern und Kappel a.A. sowie Rifferswil kostenlos; ebenso wenn die Eltern für städtische Betriebe arbeiten.

Kontakt

Barbara Weber und Iva Straub

«Ich lernte sehr viel zum Verhalten
als Angehörige. Am meisten
vertrauenserweckend empfand
ich die Aussage des Gruppenleiters:
Bei jeder Sucht und für
jeden Süchtigen gibt es Wege
zum Aussteigen!»

Teilnehmerin der Gruppe «Info-Meetings»

Gruppe Info-Meetings

INFORMATION

Wenn der Partner oder die Partnerin, Eltern oder Kinder Alkohol oder Medikamente konsumieren, stellen sich häufig Fragen, die nicht einfach zu beantworten sind. Wie viel ist zu viel? Wo beginnt Sucht? Sind meine Sorgen berechtigt? Was kann ich tun?

Wir klären auf über die Wirkung von Alkohol und dessen Folgen auf Körper, Psyche, Arbeit, Partnerschaft und soziales Umfeld. In diesem Zusammenhang stellen wir die Bedeutung Ihrer Rolle ins Zentrum. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit persönlichen Fragestellungen und die Verarbeitung von Informationen fördern einen für Sie entlastenden Umgang mit der von Alkoholproblemen betroffenen Person.

Schwerpunkte

- Zwischen Genuss und Abhängigkeit
- Mitbetroffene Angehörige
- Vom Versuch zu helfen
- Die Ohnmacht überwinden
- Sich selber helfen

Zielgruppe Partnerinnen und Partner, Eltern und erwachsene Kinder von Menschen mit risikoreichem Alkoholkonsum oder einer Abhängigkeit

Teilnahmebedingung Regelmässige Teilnahme

Gruppengrösse 8 bis 15 Teilnehmende

Kosten Kostenlos für Personen, die in der Stadt Zürich, in Affoltern und Kappel a.A. sowie Rifferswil wohnen oder für städtische Betriebe arbeiten; für Auswärtige 125 Franken, inklusive individuellem Abschlussgespräch

Durchführung 5 Abende von 18.30 bis 20.30 Uhr, wöchentlich

Zyklus 1/2019 Dienstag, 26. Februar bis 26. März

Zyklus 2/2019 Dienstag, 3. September bis 1. Oktober

Anmeldung Bis vor Beginn

Leitung Barbara Weber

Gruppe **Angehörige im Gespräch**

INFORMATION

Diese Gruppe baut auf die Info-Meetings auf und kann im Anschluss weiterführend besucht werden.

In der Gesprächsgruppe treffen sich Angehörige von Menschen mit einem risikoreichen Alkoholkonsum unter Leitung einer Fachperson zum Austausch von Erfahrung, Fach- und Handlungswissen. Die offene Auseinandersetzung mit den anstehenden Themen soll zu positiven Veränderungen und mehr Lebensqualität führen.

Zielgruppe Ehemalige Teilnehmende der Info-Meetings

Teilnahmebedingung Regelmässige Teilnahme

Gruppengrösse 6 bis 12 Teilnehmende

Kosten 125 Franken für 5 Abende

Durchführung monatlich

Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr,

6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli

4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember

Anmeldung Eintritt nach Absprache

Leitung Barbara Weber

Gruppe **Tamil Sprechende im Gespräch** Für Betroffene und Angehörige

INFORMATION

An Ihrem Arbeitsplatz und in der Familie ergeben sich Probleme wegen Ihres Alkoholkonsums. Manchmal ist es Ihnen peinlich, dass Sie immer wieder zu viel Alkohol trinken. Vielleicht haben Sie sich schon oft vorgenommen weniger zu trinken, doch Sie haben es (noch) nicht geschafft. Wir unterstützen Sie bei einer Veränderung.

Oder der Alkoholkonsum Ihres Partners oder Ihrer Partnerin ist eine grosse Belastung für Sie und die ganze Familie. Sie versuchen die Probleme zu verbergen und fühlen sich mit Ihren Fragen ganz allein. Wir vermitteln Informationen, die Ihnen helfen, risikoreiches Verhalten zu verstehen und besser einzuschätzen. Zudem zeigen wir Ihnen Wege und Behandlungsmöglichkeiten auf.

Schwerpunkte

- Wirkungen von Alkohol – warum trinke ich zu viel?
- Auswirkung des Alkoholkonsums auf die Gesundheit
- Die Rolle der Angehörigen und was Sie tun können
- Umgang mit Rückfällen
- Wie weiter?

Zielgruppe Tamil Sprechende mit risikoreichem Alkoholkonsum oder einer Abhängigkeit sowie deren Angehörige

Teilnahmebedingung Regelmässige Teilnahme

Gruppengrösse Ab 4 Teilnehmenden

Kosten 125 Franken für 5 Abende

Durchführung Fortlaufend, monatlich
Donnerstag von 18.15 bis 20.15 Uhr

Anmeldung Eintritt nach Absprache

Leitung José Cedeno und Gopal Kanagaratnam

Gruppe **Beziehung und Abgrenzung** – für Frauen

Für Betroffene und Angehörige

SELBSTERFAHRUNG UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Eine befriedigende Beziehungsgestaltung ist ein wichtiger Eckpfeiler für unser Wohlbefinden. Der respektvolle Umgang mit (eigenen) Grenzen und die Beziehung zu sich selbst spielen in der Beziehung zu anderen Menschen eine zentrale Rolle.

Die Gruppe bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit den Mustern Ihrer Beziehungsgestaltung zu beschäftigen. Durch konkrete Übungen können Sie sich unmittelbar mit sich und anderen in Kontakt erleben. Im Austausch werten Sie Ihre Erfahrungen aus und können Anregung sowie Unterstützung für Ihren Alltag mitnehmen.

Schwerpunkte

- Wie gelingt es, respektvoll und offen mit anderen Menschen in Beziehung zu sein und gleichzeitig sich selbst und die eigenen Bedürfnisse zu achten?
- Was bedeutet es, sich gut abgrenzen zu können?
- Wie gelingt eine gute Regulierung zwischen Nähe und Distanz?

Zielgruppe Betroffene und angehörige Frauen

Teilnahmebedingungen Vorgespräch, Abstinenz am Gruppenabend, kontinuierliche Teilnahme

Gruppengrösse 8 bis 10 Teilnehmerinnen

Kosten 150 Franken pro Zyklus

Durchführung 6 Abende von 18.00 bis 20.00 Uhr

Zyklus 1/2019 Dienstag, 26. Februar bis 19. März, 2. und 9. April

Zyklus 2/2019 Dienstag, 5. November bis 10. Dezember

Anmeldung Bis vor Beginn

Leitung Petra Bald

Gruppe **Achtsamkeit**

Für Betroffene und Angehörige

SELBSTERFAHRUNG UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Sie fühlen sich beruflich oder privat gestresst und sind daran interessiert, durch Achtsamkeit einen aktiven Beitrag zur Verbesserung Ihrer Gesundheit und zur Stressreduktion zu leisten.

Das Konzept basiert auf der Grundlage des Programms «Stressbewältigung durch Achtsamkeit» («Mindful Based Stress Reduction (MBSR)» nach Jon Kabat-Zinn) und vermittelt eine tiefgreifende und äusserst effektive Selbsthilfemethode. Die Übungen (Sitzmeditation, Bodyscan: Wahrnehmung des Körpers) werden durch einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch sowie kurze und unterstützende themenspezifische Inputs ergänzt. Die positiven Auswirkungen auf Psyche und Körper sind vielfach wissenschaftlich belegt.

Schwerpunkte

- Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen genauer wahrnehmen
- Wohlwollende und akzeptierende Haltung sich selber gegenüber kultivieren
- Neuen Umgang in Stresssituationen entdecken
- Fähigkeit entwickeln, im gegenwärtigen Kontakt mit sich und andern zu sein
- Energie und Lebensfreude spüren und sich der Einzigartigkeit unseres Lebens bewusst werden – so, wie es sich gerade zeigt

Zielgruppe

Personen mit einem Alkoholproblem und/oder Stressbelastungen, welche die Bereitschaft haben Achtsamkeit zu üben, um einen anderen Umgang mit Stress, unangenehmen Gefühlen und Abhängigkeit zu entdecken

Teilnahmebedingungen

Vorgespräch; regelmässige Teilnahme und üben zuhause; Abstinenz während der sechswöchigen Kursdauer

Gruppengrösse 5 bis 10 Teilnehmende

Kosten 180 Franken für 6 Abende, 310 Franken für 8 Abende und 1 Tag; inklusive schriftliche Unterlagen und Übungs-CD

Durchführung jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr

Zyklus 1/2019 Mittwoch, 27. Februar bis 17. April (8 Abende: «Stressbewältigung durch Achtsamkeit» inkl. Yogaübungen) und Achtsamkeitstag am Samstag, 6. April

Zyklus 2/2019 Mittwoch, 28. August bis 2. Oktober (6 Abende)

Anmeldung Bis zwei Wochen vor Beginn

Leitung Ivo Stadelmann, MBSR-Lehrer

Gruppe **Wigwam** für Kinder

INFORMATION UND ALTERSGERECHTE ENTWICKLUNG

Der risikoreiche Suchtmittelkonsum eines Elternteils prägt die familiäre Atmosphäre von mehreren tausend Kindern im Kanton Zürich. Daraus resultierende Konflikte zwischen den Eltern oder zwischen den Eltern und den Kindern belasten und überfordern die Kinder. Sie neigen dazu, sich die Verantwortung oder gar die Schuld für die angespannte Familiensituation aufzulasten. Die nicht altersentsprechenden Belastungen, Ängste, Scham- und Schuldgefühle wirken sich ungünstig auf die Entwicklung eines Kindes aus. Obwohl Sie als Eltern Ihre Kinder vor den Auswirkungen der Suchtproblematik bestmöglich schützen, machen Sie sich Sorgen um deren Wohlergehen. Sie wünschen eine zusätzliche Unterstützung.

An zehn Nachmittagen begegnen sich Kinder mit ähnlichen Erlebnissen. Sie erhalten zu Beginn altersgerechte Informationen zum Thema Alkohol und Sucht. Anhand therapeutisch geführten Gesprächen, Geschichten und Spielen werden die Kinder darin unterstützt, das Erlebte zu symbolisieren und in Worte zu fassen. Die Kinder fühlen sich in ihrem Erleben weniger allein und können so in ihrer psychischen Entwicklung, ihrer Gefühlswahrnehmung, ihrem Selbstwertgefühl und ihrer sozialen Kompetenz gefördert werden.

Schwerpunkte

- Erfahrungsaustausch anhand von Geschichten, Spielen, Gesprächen
- Kindergerechte Informationsvermittlung zum Thema Sucht und Alkohol
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der sozialen Kompetenzen

Zielgruppe Kinder von 8 bis 14 Jahren

Teilnahmebedingung Vorgespräch mit Eltern(teil) und Kind(ern)

Gruppengrösse 6 bis 12 Kinder

Kosten 60 Franken pro Familie für 10 Nachmittage, inklusive Zvieri und individuellem Abschlussgespräch mit Eltern(teil)

Durchführung Jeden zweiten Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausser Schulferien und Feiertage)

Anmeldung Eintritt nach Absprache jederzeit möglich

Leitung Barbara Weber und Iva Straub

Gruppe *Wigwam* für Jugendliche

INFORMATION UND ALTERSGERECHTE ENTWICKLUNG

Je nach Alter und Entwicklungsstand hat eine Suchtbelastung in der Familie andere Auswirkungen auf das Wohlergehen und die Entwicklung von Jugendlichen. Gerade Jugendliche können Erwachsene oft sehr direkt mit deren Schwächen und Schwierigkeiten konfrontieren. Daraus entstehen Diskussionen und Konflikte, Nähe oder Distanz. So stellt der Übergang von der Kindheit in die Welt der Erwachsenen oft für Kinder und Eltern eine grosse Herausforderung dar. Gerade die Ablösung gestaltet sich in belasteten Familien oft schwieriger.

Das Jugendalter ist zudem geprägt von vielen eigenen Themen. Darunter fällt auch das Experimentieren mit Grenzen und Substanzen.

Schwerpunkte

- Altersgerechte Informationsvermittlung über Alkohol und Sucht und dessen Auswirkungen auf die Familie und die eigene Persönlichkeit
- Erfahrungsaustausch in therapeutisch geführten Gesprächen
- Gruppe als Lernfeld und geschützter Raum
- Förderung der psychischen Entwicklung, der Gefühlswahrnehmung, des Selbstwertgefühls und der sozialen Kompetenzen
- Raum und Zeit für Themen, welche für die Jugendlichen relevant sind, z.B. Ablösung, Sexualität, Schule und Berufswahl, Probleme mit Gleichaltrigen, u.a.

Zielgruppe Betroffene und angehörige Jugendliche

Teilnahmebedingung Vorgespräch mit der Jugendlichen resp. dem Jugendlichen und evtl. einem Elternteil, eigene Motivation

Gruppengrösse Variabel

Kosten 1 Abend gratis, danach geringe Kostenbeteiligung

Durchführung Fortlaufend; Termine nach Absprache

Anmeldung Eintritt jederzeit möglich

Leitung Barbara Weber und Iva Straub

Über uns

Die ZFA setzt sich für Menschen ein, die direkt oder indirekt von risikoreichem Alkohol-, Medikamenten- und zusätzlichem Substanzkonsum betroffen sind. Im Auftrag der Stadt Zürich bieten wir Information, Beratung und Psychotherapie sowie eine suchtmmedizinische Sprechstunde an. Für Führungskräfte und Fachpersonen realisieren wir Weiterbildungen und Angebote nach Mass rund um das Thema Alkohol und Suchtprobleme. Die ZFA ist ein politisch sowie konfessionell neutraler Verein.



Werden Sie Mitglied bei der ZFA

Wir freuen uns, wenn Sie die ZFA als Mitglied unterstützen; Anmeldung über 043 444 77 00 oder info@zfa.ch.

Jahresbeiträge

Einzelmitglied 50 Franken

Firma/Organisation 100 Franken

ZFA-Team

Geschäftsführung

Barbara Willmann Steinfort

MAS ZFH in Social Management

Beratung und Therapie

Peter Eggli

Leitung, Dr. phil., eidg. anerkannter
Psychotherapeut

Petra Bald

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin

Doris Baschnagel

Sozialarbeiterin FH, Kunsttherapeutin ED

Barbara Weber

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin

José Cedeno

Eidg. anerkannter Psychotherapeut

Iva Straub

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin

Ivo Stadelmann

Eidg. anerkannter Psychotherapeut

Britta Christen

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin

Richard Zehnle

Eidg. anerkannter Psychotherapeut

Annina Klingmann

Psychologin lic. phil.

Suchtmedizinische Sprechstunde

Antoinette Engel

Leitung, Dr. med., Oberärztin
Psychiatrische Poliklinik der Stadt Zürich

Claudio Villatoro

Dr. med.,
Psychiatrische Poliklinik der Stadt Zürich

Öffentlichkeitsarbeit und Projekte

Dominique Schönenberger

Leitung Fachbereich Prävention, lic. phil. I,
dipl. PR-Managerin

Prävention

Liliane Pfister

Psychologin lic. phil.

Regina Spiess

Psychologin Dr. phil.

Zentrale Dienste

Claudia Aregger

Leitung, Betriebsökonomin FH

Monika Bamert

Krankenversicherungs-Fachfrau

Thomas Rodemeyer

lic. phil. I

Linda Rubi

Kauffrau

Orhan Hoti

Kaufmann i.A.

Externe Mitarbeitende

Margrit Bertrand

Psychologin HAP

Gopal Kanagaratnam

Interkultureller Übersetzer

Dan Mühlemann

Sozialarbeiter FH, Paar- und
Familientherapeut

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr. Während diesen Zeiten erteilen wir Ihnen gerne – telefonisch oder persönlich – Auskünfte, vereinbaren Termine und nehmen Anmeldungen entgegen.

Kontakt

ZFA, Josefstrasse 91, 8005 Zürich
Telefon 043 444 77 00, info@zfa.ch
www.zfa.ch



Anmeldetalon 2019

Bitte ausfüllen, auf der Rückseite Gruppe ankreuzen, abtrennen und einsenden an:

Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme, Josefstrasse 91, 8005 Zürich

Ihre Anmeldung für die Teilnahme an unseren Gruppenveranstaltungen ist auch elektronisch unter www.zfa.ch möglich.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldetalon 2019

Gruppe	Januar bis März	April bis Juni	Juli bis Sept.	Okt. bis Dez.
Information				
Info-Meetings	<input type="checkbox"/> 26.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 3.9.	<input type="checkbox"/>
Angehörige im Gespräch*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tamil Sprechende im Gespräch*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbsterfahrung und persönliche Entwicklung				
Beziehung und Abgrenzung - für Frauen	<input type="checkbox"/> 26.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 5.11.
Achtsamkeit	<input type="checkbox"/> 27.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 28.8.	<input type="checkbox"/>
Information und altersgerechte Entwicklung				
Wigwam für Kinder*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wigwam für Jugendliche*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie die ausgewählte Gruppe an.

* Eintritt ist während des ganzen Jahres nach Vereinbarung möglich

Über uns

Die ZFA setzt sich für Menschen ein, die direkt oder indirekt von risikoreichem Alkohol-, Medikamenten- und zusätzlichem Substanzkonsum betroffen sind. Im Auftrag der Stadt Zürich bieten wir Information, Beratung und Psychotherapie sowie eine suchtmmedizinische Sprechstunde an. Für Führungskräfte und Fachpersonen realisieren wir Weiterbildungen und Angebote nach Mass rund um das Thema Alkohol und Suchtprobleme. Die ZFA ist ein politisch sowie konfessionell neutraler Verein.

Weitere Angebote



1



2



3



4

Beratung, Psychotherapie und Gruppen

1 Für betroffene Erwachsene und Jugendliche

Wigwam

2 Für Kinder, Jugendliche und Familien

Weiterbildungen, Coachings und Suchtpräventionskonzepte

3 Für Fachpersonen, Führungskräfte und Personalverantwortliche

Medikamentenkonsum

4 Wenn das Heilmittel zum Suchtmittel wird

Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme

Josefstrasse 91, 8005 Zürich

Telefon 043 444 77 00

info@zfa.ch, www.zfa.ch

Beratungszeiten

Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr, weitere Termine auf Anfrage

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr



Die ZFA wird durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich leistungsabhängig subventioniert.